

Niederschrift

Nr. 2

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung der
VRR AöR am Mittwoch, den 16.06.2010, 10:00 Uhr, im Rathaus der Stadt
Essen, Ribbeckstr. 15, Raum 2.20

Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)

Vorsitzender

Herr Wolfgang Weber

CDU ordentliche Mitglieder

Herr Heinz-Dieter Bartels, Herr Martin Erlmann, Herr Andreas Hartnigk, Herr Frank Heidenreich, Herr Thomas Kracke, Herr Hans-Peter Lassak, Herr Reinhard Ockel, Herr Rainer Schlottmann, Herr Friedhelm Stevens, Herr Dr. Christian Will

SPD ordentliche Mitglieder

Herr Axel Barton, Herr Dr. Ernst Kratzsch, Herr Josef Ludes, Herr Harald Nübel, Herr Heinz-Jürgen Scharmacher, Herr Norbert Schilff, Herr Martin Volkenrath, Herr Sven Wolf

Bündnis 90/Die Grünen ordentliche Mitglieder

Herr Norbert Czerwinski, Herr Christoph Kersch, Herr Uwe Tietz

FDP ordentliche Mitglieder

Herr Manfred Neuenhaus

CDU stellvertretende Mitglieder

Frau Rosemarie Liedschulte

SPD stellvertretende Mitglieder

Herr Axel C. Welp

Bündnis 90/Die Grünen stellvertretende Mitglieder

Herr Dietmar Gaida

Berater/Gäste

Herr Jürgen Schirmer-Beisenkamp

Verwaltung

Herr Ludger Drabiniok, Herr Dirk Kühnert, Frau Gabriele Rating

Schriftführer/stellv. Schriftführer

Herr Arnd Bogenschneider

Tagesordnung**Drucksache-Nr.:**

- | | | |
|----|---|------------------|
| 1. | Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 12.03.2010 | |
| 2. | Sachstandsbericht | Z/VIII/2010/0050 |
| 3. | Reaktivierung der Ratinger Weststrecke | Z/VIII/2010/0066 |
| 4. | Fortschreibung Nahverkehrsplan | N/VIII/2010/0063 |
| 5. | ZeRP-Lagebericht 2009 | I/VIII/2010/0065 |
| 6. | Anfragen und Mitteilungen | |

Herr Weber eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Die Anwesenden erklären sich mit der Tagesordnung einverstanden. Die Tagesordnung gilt damit als festgestellt.

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 12.03.2010

Die Niederschrift wird einstimmig zur Kenntnis genommen und ist damit genehmigt.

**2. Sachstandsbericht
Vorlage: Z/VIII/2010/0050**

Herr Ebbers fragt, ob der Verwaltung etwas bekannt ist zur Erhöhung der Stationspreise in Mönchengladbach Hbf, Rheydt Hbf und Neuss Hbf durch die zum letzten Fahrplanwechsel eingerichteten IC-Halte.

Herr Nübel fragt zu der Tabelle Stationskategorien, warum der Preis in der Kategorie 4 (Euro 2,14) günstiger als in den Kategorien 5 und 6 ist.

Herr Drabiniok nimmt zu beiden Fragen Stellung:

Zur Frage von Herrn Ebbers:

Durch den Halt von Fernverkehrszügen fällt eine Station automatisch mindestens in die Kategorie 3. In einem Schreiben an DB Station und Service hat der VRR diese Regelung deutlich kritisiert, die dazu führt, dass der SPNV indirekt den Fernverkehr mitfinanziert. Außerdem weist Herr Drabiniok darauf hin, dass auf eine Anordnung der Bundesnetzagentur hin DB Station und Service bis Ende 2011 ein verbessertes, transparenteres Stationspreissystem einführen muss.

Zur Frage von Herrn Nübel:

Die DB Station und Service AG hat bundesweit einheitlich Kategorien festgelegt, in die alle Personenverkehrshalte eingeordnet werden. Pro Jahr werden alle Investitionen, die für Stationen einer Kategorie getätigt wurden, durch alle Halte an den Stationen dieser Kategorie dividiert. Durch die hohe Anzahl von S-Bahnhalten, die überwiegend in die Kategorie 4 fallen, ergibt sich in Relation bei dieser Kategorie ein günstigerer Wert als bei den „rangniedrigeren“ Kategorien 5 und 6.

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den Sachstandsbericht gemäß Vorlage Z/VIII/2010/0050 einschließlich 1. Nachtrag zur Kenntnis.

3. Reaktivierung der Ratinger Weststrecke **Vorlage: Z/VIII/2010/0066**

Herr Drabiniok erläutert kurz die Rahmenbedingungen. Danach ist die - im Vergleich zu der Untersuchung von vor 10 Jahren - negative Bewertung in dem vorliegenden Gutachten in erster Linie auf den stark angewachsenen Güterverkehr zurückzuführen. Darüber hinaus genießt der Schienengüterverkehr aufgrund der gesetzlichen Vorgaben bei der Trassenvergabe auch noch Vorrang vor dem SPNV. Dadurch ist ein vertakteter SPNV auf der Ratinger Weststrecke nicht mehr möglich. Abhilfe könnte nur ein drittes Gleis schaffen, welches sehr hohe Investitionen bedeuten würde.

Herr Weber weist auf den Antrag von CDU /Grüne hin, die eine weitere Untersuchung fordern.

Herr Hartnigk führt aus, dass die CDU-Fraktion beantragt, den Beschluss Z/VIII/2010/0066 auszusetzen, ein Ingenieurbüro mit einer weiteren Machbarkeitsuntersuchung zu beauftragen und die Ergebnisse in einer der nächsten Sitzungen des Verkehrs- und Planungsausschusses vorzustellen.

Herr Nübel führt aus, dass die SPD die in der Vorlage enthaltenen „harten Fak-

ten“ zur Kenntnis nimmt und lehnt deshalb den CDU- / Grünen –Antrag ab.

Herr Tietz erinnert an die in der Vergangenheit stets betonten großen Potenziale der Ratinger Weststrecke und begründet damit, dass die Grünen zusammen mit der CDU eine weitere Machbarkeitsuntersuchung beantragen.

Herr Heidenreich weist noch einmal darauf hin, dass DB Netz vor allem Interesse an Einnahmen aus dem Güterverkehr hat. Der VRR als Wahrer der SPNV-Interessen muss deshalb die Aussagen der DB Netz zur SPNV-Machbarkeit auf der Ratinger Weststrecke mit Hilfe eines weiteren Gutachtens noch einmal kritisch hinterfragen. Weiterhin erinnert Herr Heidenreich an den gemeinsamen Beschluss zum Nahverkehrsplan mit den zur Ratinger Weststrecke enthaltenen Aussagen.

Die Frage von Herrn Nübel nach den Kosten für ein weiteres Gutachten beantwortet die Verwaltung mit grob geschätzten Kosten von ca. 15 – 20.000 Euro.

Abschließend empfiehlt der Verkehrs- und Planungsausschuss einstimmig dem Investitions- und Finanzausschuss sowie dem Verwaltungsrat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Beschluss gemäß Drucksache-Nr. Z/VIII/2010/0066 wird ausgesetzt. Der Vorstand der VRR AöR wird gebeten, die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie der DB Netz AG zur Ratinger Weststrecke von einem unabhängigen Ingenieurbüro überprüfen und eventuelle Alternativen aufzeigen zu lassen.

Der VRR-Vorstand wird gebeten, in einer der nächsten Sitzungen die Mitglieder des Ausschusses für Verkehr und Planung über die gewonnenen Ergebnisse zu informieren.

4. Fortschreibung Nahverkehrsplan **Vorlage: N/VIII/2010/0063**

Herr Ebbers fragt, was der Verwaltung schon zum Thema Vorrang des Güterver-

kehrs bekannt ist.

Herr Drabiniok erläutert, dass nach aktuellem Kenntnisstand für ein europäisches Güterverkehrsvorrangnetz die Gütertrassen auf europäischer Ebene vergeben werden. Er kündigt nähere Informationen für die nächste Sitzung an.

Herr Eichel möchte wissen, ob im Zusammenhang mit den neuen Info-Laufbändern (neue Zugzielanzeiger an den Bahnsteigen) auf akustische Ankündigungen verzichtet wird.

Herr Drabiniok führt aus, dass die aktuelle Verfahrensweise von DB Station und Service an den kleineren Stationen entweder eine akustische oder eine optische Information vorsieht. Der VRR setzt sich aber nachdrücklich dafür ein, dass künftig beide Informationen erfolgen.

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt die Fortschreibung des NVP (2010) zur Kenntnis und empfiehlt dem Verwaltungsrat einstimmig, die Fortschreibung des NVP (2010) gemäß Drucksache N/VIII/2010/0063 zu verabschieden

5. ZeRP-Lagebericht 2009 **Vorlage: I/VIII/2010/0065**

Herr Kühnert berichtet, dass die Diskussion über das Kennzahlen-System gerade erst begonnen hat. Hierfür sind 5 Polizeistandorte vorgesehen.

Herr Nübel bittet darum, die Karte mit den Linienführungen etc. in größerer und damit besser lesbarer Form zu liefern. Die Verwaltung kündigt an, eine verbesserte Kartenversion dem Protokoll beizufügen.

Herr Czerwinski merkt an, dass die Darstellung für den Bereich Düsseldorf nicht deutlich erkennbar ist und erkundigt sich nach der Datengrundlage.

Herr Kühnert erläutert, dass die Daten so exakt wie gemeldet verarbeitet werden. Es ist aber darüber hinaus von einer zusätzlichen hohen Dunkelziffer auszuge-

hen. Dennoch geben schon die erfassten Daten die Schwerpunkte wieder.

Herr Kühnert kündigt an, dass demnächst erstmalig ein landesweiter Sicherheitskongress stattfindet. Die Politik wird künftig eingeladen. Für die nächste Ausschusssitzung kündigt er eine Präsentation über die Betreuung der einzelnen S-Bahnlinien mit Sicherheitspersonal an.

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den ZeRP-Lagebericht 2009 gemäß Drucksache I/VIII/2010/0065 zur Kenntnis.

6. Anfragen und Mitteilungen

Herr Nübel bittet die Verwaltung um Stellungnahme zu den Kapazitätsvermindierungen auf den Linien RE3 und S2.

Herr Drabiniok führt aus, dass die RE3 wie bekannt aufgrund der finanziellen Rahmenbedingungen mit knappen Kapazitäten ausgeschrieben worden ist. Zur Zeit befindet sich der VRR mit der Eurobahn in Abstimmung, inwieweit die Fahrzeugressourcen kostenneutral umgeschichtet werden können, um den Nachfragespitzen begegnen zu können.

Herr Tietz weist auf die häufig verspätete Linie S1 (bisher S7) im Bereich Hilden / Solingen und den diesbezüglichen Schriftverkehr zwischen der Stadt Solingen und dem VRR hin.

Herr Drabiniok erklärt, dass DB Regio und der VRR in einer Arbeitsgruppe eine Reihe von Maßnahmen im Betriebsablauf in Düsseldorf Hbf vereinbart und mittlerweile umgesetzt haben mit dem Ziel, die Pünktlichkeit im S-Bahnsystem deutlich zu steigern. Die Beobachtungen der letzten Wochen lassen erkennen, dass die Maßnahmen zu einer erheblichen Verbesserung der Pünktlichkeit geführt haben.

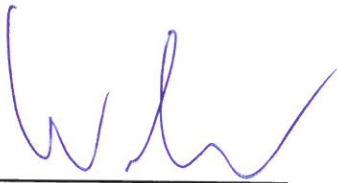
Herr Gaida wünscht einen schriftlichen Bericht der Verwaltung über die Situation

und die umgesetzten Maßnahmen.

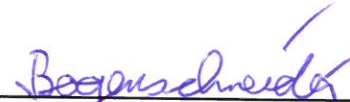
Herr Weber sagt einen ausführlichen Bericht der Verwaltung im Rahmen des nächsten Sachstandsberichtes zu.

Es liegen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vor.

Herr Weber bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung des Verkehrs- und Planungsausschusses.



Wolfgang Weber
Vorsitzender



Arnd Bogenschneider
Schriftführer